



AGAER HEIMATBLATT

Informationsblatt des Heimatvereins Aga e.V. für Großaga, Kleinaga, Lessen, Reichenbach und Seligenstädt
Jahrgang 25 Nr. 50 Dezember 2023

775 Jahre Aga



Fotos:
Janine Kraft,
Festumzug zur
775-Jahr-Feier



Themen dieser Ausgabe

- S. 2 Kuchenfrau 2023 und Siegerrezept
- S. 4 Von der Idee zum Video „775 Jahre Aga“
- S. 5 Rückblick auf die Festwoche „775 Jahre Aga“
- S. 6 Rückblick auf das Jahr 2023 von OBM Bernd Müller
- S. 7 Maibaumsetzer stellen den Weihnachtsbaum
- S. 8 Wir sind online - www.Aga-Gera.de



Kuchenfrau 2023 wurde Petra Schaller

Platzierungen der Jury-Wertung

1. Platz: Petra Schaller - mit „Rote Grütze Tiramisu“
2. Platz: Anke Graupner - mit „Mohn Schmand Kuchen“
3. Platz: Kerstin Köllner - mit „Apfel-Pudding-Kuchen“

Platzierungen der Publikums-Wertung

1. Platz: Kerstin Schneider - mit „Tränenkuchen“
1. Platz: Tina Nielebock - mit „Mohn-Kirsch-Kuchen“
2. Platz: Kerstin Köllner - mit „Apfel-Pudding-Kuchen“
3. Platz: Conny Kriebitzsch - mit „Zupfkuchen mit Mandarine“

Der Heimatverein gratuliert den Siegern.

Bericht zur Kuchenfrau 2023 von Gabriele Graupner

Auch dieses Jahr kann man die Verkostung mit 28 Kuchen als eine gelungene Veranstaltung bezeichnen.

Nachdem wir am Vormittag die Kuchen von unseren fleißigen Backfrauen in Empfang genommen hatten, ging es daran, die Kuchen in mindestens 50 Stücke pro Blech zu schneiden und jedes Kuchenstück bekam seine Nummernfähnchen. Die Bäckerinnen blieben somit unbenannt und geheim für Jury und Publikum, damit es bei der Bewertung auch fair zugehen konnte. Auch drei Jungbäcker sind dieses Jahr mit angetreten.

Als dann am Nachmittag gegen 15:00 Uhr der Einlass erfolgte, waren wir wieder erfreut und erstaunt über die vielen Gäste. Es war schön zu sehen, wie sich die Leute die Kuchenstückchen schmecken ließen. Dadurch, dass die Auswahl so groß war, war es gar nicht so leicht, die richtige Wahl zu treffen, denn es wurden wieder viele tolle Kuchen gebacken.

Zur diesjährigen Kuchenfrau wur-

de Petra Schaller mit ihrem „Rote-Grütze-Tiramisu-Kuchen“ durch die Jury gekürt. Den 2. Platz belegte Anke Graupner mit dem „Mohn-Schmand-Kuchen“ und auf den 3. Platz wurde Kerstin Köllner mit dem „Apfel-Pudding-Kuchen“ gewählt (alle drei aus Großaga).

Das Publikum wählte zum Teil andere Kuchen als Favoriten. Der Platz 1 wurde 2 Mal vergeben, nämlich an Kerstin Schneider aus Kleinaga, mit dem „Tränenkuchen“ und Tina Nielebock aus Grossaga, mit dem „Mohn-Kirsch-Kuchen“. Den Platz 2 bekam vom Publikum Kerstin Köllner, wie schon von der Jury, mit ihrem „Apfel-Pudding-Kuchen“ und den 3. Platz belegte Conny Kriebitzsch auch aus Großaga, mit ihrem „Zupfkuchen mit Mandarine“.

Nach unserer Einschätzung waren etwa 200 bis 250 Besucher aus Aga und Umgebung bei schönem Herbstwetter zur Verkostung und Bewertung gekommen. Bei so vielen Gästen



waren unsere Kuchen im Handumdrehen vergriffen.

Unsere 5-köpfige Jury hatte, wie auch das Publikum, die Qual der Wahl und sind teilweise ins Schwitzen gekommen, dennoch waren alle mit Begeisterung dabei und es hat ihnen Spaß gemacht. Es war, wie all die Jahre vorher, doch ein recht schöner Nachmittag und wir hoffen, dass in Zukunft weitere Kuchen-Traditionen stattfinden können.

Auf diesem Weg bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei unseren Bäckerinnen und hoffen, dass sie uns weiterhin die Treue halten werden.

In diesem Sinne, Ihnen allen alles Gute für das Jahr 2024, bleiben Sie vor allen Dingen gesund, zuversichtlich und zufrieden.



Die geschnittenen Kuchenstücken, auf den Papptäfelchen warten auf ihre Verkostung



Während die Jury schon die ersten Bew...

Sieger-Kuchen-Rezept 2023: „Rote Grütze Tiramisu“

Für den Biskuitteig:

- 4 TL Instant-Kaffeepulver
- 3 EL heißes Wasser
- 4 Eier
- 125 Zucker
- 1 Pck. Vanillin-Zucker
- 100 g Weizenmehl
- 2 gestr. TL Backpulver
- 40 g Speisestärke

Für die Himbeer-Grütze:

- 600 g Himbeeren
- 6 Blatt rote Gelatine
- 2 Pck. Puddingpulver
- Rote Grütze
- 80 g Zucker
- 750 ml Apfelsaft

Für die Quarkcreme:

- 200-250 g Schlagsahne
- 3 Pck. Sahnesteif
- 500 g Speisequark (Magerstufe)
- 250 g Mascarpone
- 200 g Zucker
- 2 Pck. Vanillin-Zucker
- 2 Pck. Finesse Amaretto-Bittermandel-Aroma

Für die Biskuitteig:

1. Das Kaffeepulver in dem heißen Wasser unter Rühren auflösen. Eier mit der Kaffeelösung in einer Rührschüssel mit Handrührgerät mit Rührbesen auf höchster Stufe 1 Minute schaumig schlagen. Zucker mit Vanillin-Zucker mischen, unter Rühren in 1 Minute einstreuen, dann noch etwa 2 Minuten schlagen.

2. Mehl mit Backpulver und Speisestärke mischen, sieben und kurz auf niedrigster Stufe unterrühren. Einen Backrahmen auf ein Backblech (30 x 40 eingefettet) stellen. Den Teig in den Backrahmen geben und glatt streichen. Das Backblech in den vorgeheizten Backofen schieben.

- Ober-/Unterhitze: etwa 200 °C
- Heißluft: etwa 180 °C
- Backzeit: etwa 10 Minuten

3. Das Backblech auf einen Kuchentrost stellen und die Biskuitplatte erkalten lassen.

Für die Himbeer-Grütze:

4. Himbeeren etwas antauen lassen (etwa 100g Himbeeren zum Garnieren beiseite stellen). Gelatine nach Packungsanleitung eiweichen. Beide Päckchen Rote Grütze mit nur 80g Zucker und 750 ml Apfelsaft nach Packungsanleitung zubereiten. Topf von der Kochstelle nehmen. Eingeweichte Gelatine ausdrücken und unter Rühren in der heißen Puddingmasse auflösen. Angetaute Himbeeren vorsichtig unterrühren. Die Himbeergrütze auf der Biskuitplatte verteilen.

Für die Quarkcreme:

5. Die Sahne mit 1 Päckchen Sahnesteif steif schlagen. Quark in einer Rührschüssel mit Mascarpone, Zucker, Vanillin-Zucker, Aroma und restlichem Sahnesteif mit Handrührgerät mit Rührbesen verrühren. Sahne vorsichtig unterheben. Die Creme auf der Himbeergrütze so verstreichen, dass sie sich etwas mit der Him-

beergrütze vermischt und somit eine Marmorierung entsteht. Den Kuchen mindestens 1 Stunde kalt stellen.

6. Den Backrahmen lösen und entfernen. Abschließend den Kuchen mit den beiseite gelegten Himbeeren garnieren.



Anlässlich der 775-Jahrfeier von Aga wurde durch den Heimatverein, in redaktioneller Verantwortung der Vereinsmitglieder Dieter Winkler und Marga Winkler († 2022) und unter Mitwirkung vieler Agaer Einwohner das „Agaer Geschichten Lesebuch“ herausgegeben. Es wurde zu den Feierlichkeiten erstmal zum Verkauf angeboten. Weitere Exemplare stehen noch zum Kauf zur Verfügung. Wenn Sie daran Interesse haben, können Sie sich an uns wenden. Auch zu unseren Vereinsveranstaltungen (Kuchenfrau, Straßenflohmarkt etc.) werden wir diese zum Kauf auslegen.



ertungen vornimmt, warten unsere Vereins-Frauen auf den gleich folgenden Besucheransturm. Alle Plätze sind von Besuchern belegt.

Von der Idee zum Video „775 Jahre Aga“

Text und Fotos von
Gerhard Müller, Kleinaga

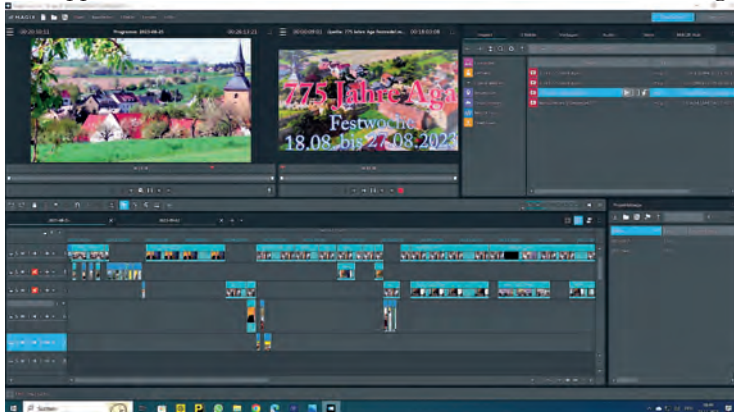


chen über ein „Wie“ ich dann letztendlich Bernd Müller mit den dem Lesebuch, den Ex- dem Homepage sollte dieses Video als eine ergänzende Erinnerung an die Festwoche „775 Jahre Aga“ in der Geschichte der Gemeinde zu sehen sein.

Weit vor der Festwoche zu „775 Jahre Aga“ fiel mir die Kassette von der 750-Jahrfeier in die Hände, deren Inhalt ich auch digitalisiert auf einer DVD besitze. Beim „Drüberschauen“ kam mir der Gedanke, dass man die im August 2023 stattfindende Festwoche auch in einem Video festhalten sollte. In mehreren Gesprächen und „Was“ bekam den Anstoß vom OTB

Worten: „mach mal!“ Neben den Exponaten der Heimatstube und der Homepage sollte dieses Video als eine ergänzende Erinnerung an die Festwoche „775 Jahre Aga“ in der Geschichte der Gemeinde zu sehen sein.

Fotoapparat und Videokamera waren vorhanden, um diese 10 Tage



als einen Abschnitt in der Dorfgeschichte der Gemeinde Aga mit ihren Ortsteilen einzufangen. Nun hieß es, zu den 15 Events, die diese Tage boten, präsent zu sein. Dabei galt es, vor allem den Festumzug als Höhepunkt aus möglichst verschiedenen Perspektiven festzuhalten. Allein war das nicht möglich, sodass Einwohner bereit waren, ihre Aufnahmen vom einfachen Foto über Videos bis hin zu Drohnenaufnahmen, zur Verfügung zu stellen.

An dieser Stelle ein Dankeschön für die Unterstützung.

Videoreportage 775 Jahre Aga Produktion, Gerhard Müller, Kleinaga, 2023-10-28 Nach Sichtung der etwa 1000 Dateien habe ich dann mit Hilfe von Videobearbeitungsprogrammen die einzelnen Video-clips in das Programm eingebunden, Fotos und Titel beigefügt, das Ganze mit Hintergrundmusik und Überblendungen zum endgültigen Video entstehen lassen.

Da klar war, dass nicht nur DVDs zur Wiedergabe verwendet werden, war es erforderlich, das Video auch auf einen Speicherstick zu packen. Das bedeutete, DVDs zu bedrucken und auf diese das Video zu brennen bzw. die 5,5 GB zu kopieren und auf ein USB-Stick zu senden.

Ich hoffe, dass damit ein kleines 65-minütiges Zeitdokument entstanden und über den Heimatverein käuflich, für jeden zugänglich ist.



Dieses Archivfoto zeigt den Festumzug zur 750 Jahrfeier. Es war das Gründungsjahr des Heimatvereins und eine seiner ersten Initiativen als federführender Organisator.



In der Video-Reportage stammen Bildaufnahmen von Thomas Geiger, Veit Kola, Gerhard Müller, Kristyan Schmeißer u.a.m., die Videoaufnahmen von Thomas Franke, Michael Kux, Norbert Möller, Gerhard Müller, Timo Otto und die Drohnenaufnahmen von Kristyan Schmeißer. Gerhard Müller realisierte die Videozusammenstellung.

Rückblick auf die Festwoche „775 Jahre Aga“

von Bernd Müller
Fotos von Gerhard Müller



Unser Fest „775 Jahre Aga“ ist nun Geschichte. Als Ortsteilbürgermeister möchte ich auch hier die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Akteuren herzlich zu bedanken. Viele Agaer brachten sich neben dem Schmücken mit Wimpelketten mit sehr vielen originellen Ideen ein. Es war eine Augenweide. Danke für so viel Mühe und Engagement. Der Heimatverein hatte die Federführung übernommen und aus meiner Sicht diese Aufgabe hervorragend gemeistert.

Die „Bausteine“ der Festwoche bildeten das Lesebuch „Agaer Geschichten“, die Ausstellungen auf dem Eichenhof sowie den Hof von Thomas Franke, die Veranstaltungen von Kirchgemeinde, Kindergarten, Feuerwehr- und Sportverein, der Fest-



umzug und natürlich das Dorffest in Großaga.

Höhepunkt für mich war und ist der Festumzug, stellte dieser doch die Geschichte in lebendigen Bildern dar. An dieser Stelle gilt **Inge Bangemann**, Dank und Anerkennung. Letztendlich war dieser grandiose Umzug nur möglich durch die zahlreichen Mitwirkenden. Mit großem Aufwand und viel Hingabe zum Heimatort wurde der Umzug gestaltet. Dank und Anerkennung für die Mühen erhielten die Mitwirkenden von den zahlreichen Zuschauern entlang der gesamten Strecke.

ANZEIGE

Für die Organisation und Durchführung des Dorffestes hatte der Heimatverein die **Firma Amas (Fam. Bauer)** beauftragt. Wesentlicher Grund für diese Entscheidung war, dass nach einer anstrengenden Woche alle einfach nur Feiern sollten – eine gute Entscheidung!

Ich könnte noch unendlich berichten und mich tausendfach bedanken. Lasst mich es in einem Satz zusammenfassen: Es war ein Kraftakt, aber genial und ich durfte mit euch gemeinsam Teil dieses geschichtsträchtigen Ereignisses sein.



**THEATER
ALTENBURG
GERA**

PREMIEREN+HIGHLIGHTS

JAN-MRZ 2024

Die wahre Fledermaus von Johann Strauß

Konzertante Aufführung frei nach der Operette in drei Akten - Ab SO 7. JAN 2024

Don Giovanni

Drama giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart - Ab FR 12. JAN 2024

Traditionelles Faschingskonzert

„Das Sängerkonzert auf der Wartburg“ - FR 2. + SO 4. + DO 8. FEB 2024

Redoute in Reuß

Operette von Sophie Jira und Olav Kröger nach Motiven von Johann Strauß - **Uraufführung** - FR 9. FEB 2024

Blaubart

Ballett von Silvana Schröder - Mit Musik von Max Reger und Sergej Rachmaninow u. a. - **Uraufführung** - Ab FR 1. MRZ 2024

Maria Stuart

Tragödie von Friedrich Schiller - Ab FR 22. MRZ 2024



TIPP 2 Theaterkarten für die Große Bühne und eine Übernachtung im Doppelzimmer eines 3- bzw. 4-Sterne-Hotels inkl. Frühstück ab **135 €**

Foto: Romy Krostik - Die wahre Fledermaus von Johann Strauß

Rückblick auf das Jahr 2023 von OBM Bernd Müller

von Gabriele Graupner

Wieder nähert sich ein Jahr dem Ende, rasend schnell ist es aus meiner Sicht vergangen. Mit Blick auf die tiefgreifenden Ereignisse des Jahres, hat wohl keiner jemals daran gedacht, dass nach den Krisen der vergangenen Jahre und der Pandemie, sich eine Energiekrise auswirkt, dessen Ausmaß uns allen noch nicht richtig bewusst ist. Diese beschäftigt uns täglich mehr denn je. Dazu, bereits zu Pandemiezeiten ausgelöst, erleben wir die Problematik von Lieferketten, Lieferengpässe von nahezu allen Materialien und Preisexplosionen, die kaum noch nachzuvollziehen und zu kalkulieren sind und Europa steht vor einer neuen Flüchtlingswelle.

All dies geht an keinem spurlos vorbei, die Auswirkungen treffen auch die Kommunen schwer. Auf den Punkt gebracht, kein Geld für die sogenannten freiwilligen Aufgaben und für die Pflichtaufgaben - noch mehr Kürzungen. Unsere Straßen, insofern man diese noch als solche bezeichnen kann, werden wohl die lang erhofften Sanierungen nicht erfahren. So wurden bereits im Januar gestellte Anfragen zu einem Verkehrsspiegel in der Straße der Freundschaft oder eine Straßenbeleuchtung am Ortsausgang von Großsaga abgewiesen.

Seit 2021 fordert der Ortsteilrat den Ersatzneubau einer Sirene in Großsaga. Erst hieß es aus der Verwaltung man ist auf der Suche nach einem geeigneten Standort, dann wartete man angeblich auf Fördermittel. Die Wahrheit heißt wohl Geldmangel und der ländliche Raum fällt ja bekanntermaßen als erstes hinten runter. Kürzlich angemeldete Mittel für Straßenbaumaßnahmen an das Finanzdezernat für 2024 wurden von diesem bereits gestrichen.

Im März begann in Gera die Diskussion zum Rückbau der Bushaltestellen. Hier standen Reichenbach und Kleinaga auf der Liste, jedoch ist es gelungen dies abzuwenden. Parallel liefen Gespräche mit dem RVG,

welcher ja immer noch den Norden Geras bedient, zur Einführung eines Rufbusses. Dieser hat sich mittlerweile bewährt. Im Juni begannen die ersten Vorbereitungen für das Vorhaben Haltestelle/Wanderhütte in Seligenstädt. Aus Mitteln der erweiterten Ortspauschale wurde bereits der Untergrund hergestellt. Hierzu bedurfte es im Vorfeld einer vertraglichen Regelung mit dem Eigentümer, den Reuss'schen Gütern, auch hier mein Dank für die Unterstützung. Die Haltestelle/Wanderhütte soll im Frühjahr errichtet werden, Sponsoren konnten gewonnen werden. Bei Fertigstellung wird natürlich entsprechend berichtet.

Ende August wurde durch das Ordnungsamt der Stadt Gera das verhängte Badeverbot aufgehoben. Aus meiner Sicht ein verlorenes Jahr, denn es bedurfte keinen wesentlichen Veränderungen für diese Entscheidung. Hier hat die Bürokratie die Muskeln spielen lassen, dies auf Kosten der Bürger und insbesondere der Kinder. Ein unrühmliches Kapitel.

Das Ansiedlungsvorhaben der Fa. SungEel ließ zum Jahresende im Geraer Norden die Wogen hochschlagen. Das Unternehmen beabsichtigt im Industriegebiet Cretzschwitz eine Anlage zum Recyclen von Batterien zu errichten und zu betreiben. Das notwendige immissionsschutzrechtliche Prüfverfahren liegt in der Verantwortung des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN). Der Antrag wurde eingereicht und wird derzeit auf Vollständigkeit geprüft. Erst wenn alle Unterlagen und Gutachten vorliegen, erfolgt eine vierwöchige öffentliche Auslegung, die Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt. Die Einsichtnahme in die Unterlagen im Rathaus der Stadt Gera ist für jeden Bürger möglich. Zudem wird die digitale Einsichtnahme der Antragsunterlagen möglich sein. Erst daran schließt sich die einmonatige Einwendungsfrist an. Anschließend

wird ein öffentlicher Erörterungstermin zur Besprechung/Erörterung von Einwendungen durchgeführt, welcher dem Austausch von Argumenten zwischen Genehmigungsbehörde, Öffentlichkeit und Vorhabenträger dient. Schlussendlich ergeht die Entscheidung über Antrag durch die Genehmigungsbehörde.

Der in diesem Zusammenhang wiederholt angemahnte Knotenausbau soll, so informierte die Stadtverwaltung, im Frühjahr 2024 beginnen. Wir dürfen gespannt sein, ob sich daran gehalten wird, angekündigt wurde es schon mehrfach. Solange dies nicht geschehen ist, bleibt der Ortsteilrat Aga bei seiner grundsätzlich ablehnenden Haltung gegen jede weitere Ansiedlung.

Denke ich an unser Jubiläum 775 Jahre Aga zurück, gibt es mir die notwendige Kraft mich weiterhin für unseren Heimatort zu engagieren. Unser Heimatort ist es wert, und die Menschen erst recht.

Ich wünsche Euch alles Gute, Glück und Gesundheit. Genießt die besinnlichen Feiertage und das Weihnachtsfest im Kreis der Lieben, kommt gut ins Neue Jahr!

Herzlichst, Ihr Bernd Müller

ANZEIGE

<mediaDESIGN>
Steffen Kraft

Internet Marketing Design
Programmierung Satz-Layout-Druck
Software-Prototyping
Suchmaschinenoptimierung
Mobile Apps

Kompetenz seit 1996

01522 6740325 • design@media-web.de
07554 Gera - Großsaga, Hainstr. 12

In eigener Sache Wir suchen Verstärkung für unseren Verein

Der **Heimatverein Aga e.V.** engagiert sich schon seit Jahrzehnten für unsere Gemeinde und leistet damit einen spürbaren Beitrag zur Bereicherung eines regen Dorflebens und zur Verschönerung unserer Orte.

Leider müssen wir feststellen, dass das durchschnittliche Alter unserer Vereinsmitglieder immer weiter steigt und viele Aufgaben auf den Schultern weniger liegen. Wir brauchen **Deine Unterstützung** und vor allem die von jungen Leuten.

Eine lebens- und liebenswerte Gemeinde passiert nicht von allein. Wer hier wohnt, lebt und evtl. hier Kinder oder Enkel aufzieht, wird zu schätzen wissen, dass Beete gepflegt am schönsten aussehen und Maibaumsetzen, Flohmarkt, Adventsmarkt, Agaer Kuchenfrau u.v.m. sich nicht allein organisieren.

Aber unser Verein wartet nicht nur auf engagierte Leute, wir bieten Dir auch die Möglichkeit soziale Kontakte zu pflegen und andere rührige Menschen in Deinem Heimatort generationsübergreifend kennenzulernen. - Wir sind eine tolle Truppe.



Bring Dich ein, mit Deinen Ideen, Deinem Wissen und Deinem Engagement!

ANZEIGE

Helfer gesucht: Mitarbeiter/in in der Vermögensberatung



Gehören Sie zu den Menschen, die mehr vom Leben wollen? Dann nutzen Sie die Chance Deutsche Vermögensberatung: Bei uns verdienen Sie sich nebenbei und selbstständig mehrere hundert Euro im Monat dazu. Je höher Ihre Leistung, desto höher Ihr Gewinn – denn Ihr Verdienst wird nach Provision vergütet.

Überzeugen Sie sich: Diese Tätigkeit macht Spaß und ist bei freier Zeiteinteilung gut mit allem vereinbar – Sie lernen schnell, was Vermögensberatung bedeutet und worauf es dabei ankommt.

Rufen Sie uns an, damit wir uns kennenlernen.

Direktion für
Deutsche Vermögensberatung
Thomas Albersdörfer

Otto-Dix-Str. 9
07548 Gera
Telefon 0365 8008480
Thomas.Albersdoerfer@dvag.de



Maibaumsetzer stellen den Weihnachtsbaum

Wie jedes Jahr einen Tag vor dem ersten Advent setzten die Maibaumsetzer Großsaga e.V. den Weihnachtsbaum in Großsaga. Anschließend wurde gemeinsam mit dem Weihnachtsmann, leckeren Getränken und Gegrilltem die besinnliche Zeit eingeläutet.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, besonders an **Fam. Graupner** für die großzügigen Spenden und an **Fam. Ullrich** für die Unterstützung der Arbeiten mit Traktor und Rückehänger.

*Maibaumsetzer Großsaga e.V.
Fotos: S. Nielebock*





2 Wochen vor der Festwoche war es endlich soweit: Die Website des Heimatvereins wurde freigeschalten und mit ersten Inhalten gefüllt.

Neben dem Agaer Geschichten-Lesebuch und der Videoproduktion „775 Jahre Aga“ war dies ein weiterer Baustein aus der Reihe der Publikationen, die der Heimatverein zu den diesjährigen Feierlichkeiten auf den Weg gebracht hat. Natürlich ist es so, dass eine Website kein in Stein gemeißeltes Werk ist, sondern dynamisch lebt. Dazu haben wir uns weitreichende Ziele gesetzt. Zum einen betrifft es die Inhalte, die wir als Verein entsprechend der Zielstellung unserer Satzung publizieren. Das sind Beiträge zur Geschichte und Tradition unserer Heimatorte, aber auch ständige aktuelle Berichte zu Dingen die sich in unserem Ort ergeben haben. Neben dem Anspruch historischen aufzugreifen und den Bürgern diese Informationen verfügbar zu machen, spechen wir auch alle an Aga interessierte an. Weiterhin wollen wir damit auch unser Dorfleben und Entwicklungen dokumentieren. Beiträge die heute verfasst werden, sind in einigen Jahren schon lesenswerte Zeitdokumente.

Neben diesen Beiträgen, die wir z.T. in Form eines Blogs cronologisch einfügen, werden wir viel Material zu unterschiedlichsten Themengebieten zusammentragen. Dazu gehört die umfassende Darstellung der 5 zu Aga gehörenden Ortslagen, zu wichtigen Gebäuden, Einrichtungen, Gewerbebetrieben oder Personen.

Ein weiterer großer Ansprch funktioniert nur über den Verein hinaus, in dem sich jeder Bürger angesprochen fühlt. Von Anfang an haben wir die Website nicht nur konzipiert, um schlicht über die eigene Vereinsarbeit zu berichten. Wir wollten die Seite als Plattform für alle Agaer Bürger verstehen. Es soll allen Agaern dienen und das digitale Aushängeschild von Aga nach außen sein. In die Website wurde ein offenes **Diskussionsforum** integriert. Hier kann jeder Themen eröffnen über die er mit anderen Agaern online diskutieren möchte oder Resonanz und Hilfe zu verschiedensten Anliegen suchen. Eine **Kommentarfunktion** ermöglicht es, Meinungen zu den vorhandenen Beiträgen zu äußern.

Deshalb an dieser Stelle ein Aufruf: Beitragen Sie sich an dieser Website. Schreiben Sie Interessantes zu Aga oder was Sie zu unserer Gemeinde bewegt. Sie



können auch einzelne Fotos hochladen oder Bildgalerien zur Veröffentlichung einreichen. Dafür haben wir kleine, einfach zu bedienende Upload-Werkzeuge auf der Website integriert. Aber Sie können uns diese auch offline übergeben.

Geöffnet haben wir die Website auch für alle Vereine und Einrichtungen von Aga. Sie können hier **Ihren Verein vorstellen**, können sogar selbst Ihren Vereinsbereich pflegen, Termine veröffentlichen, Aufrufe starten oder Diskussionen führen. Sprechen Sie uns einfach an.

Natürlich soll die Website auch die Arbeit unseres Vereins digital unterstützen, z.B. Termine zentralisieren, und Veranstaltungen bekannt geben, Absprachen koordinieren, Protokolle von Vereinssitzungen archivieren, Mitgliederkontaktdaten bereitstellen, Download-Dokumente verfügbar machen u.v.m.



Über die Website möchten wir auch neue Mitglieder für den Verein gewinnen. Jeder kann sich einbringen, es gibt viel zu tun und wir sind eine tolle herzliche Truppe.



Auch für Sponsoren haben wir ein Tool bereitgestellt, um einfacher online zu spenden und sofort eine Spendenquittung zu erhalten.

Zukünftig sind weitere Ideen geplant, wie z.B. die Meldung zu Teilnahmen an den Vereins-Gemeinschaftsreisen, Koordination gemeinsamer Heizöl-Einkäufe und Such-und-Find-Anzeigen. Für weitere Ideen sind wir offen.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn Sie noch auf die eine oder andere unvollständige oder weiße Seite stoßen sollten, die evtl. zunächst nur als Platzhalterseite angelegt wurden. In den nächsten Monaten und wohl auch über die folgenden Jahre werden wir die Website immer weiter füllen.



Das Design der Website und die Programmierung wurden von mir, Steffen Kraft übernommen. Als freiberuflicher Webdesigner/Programmierer realisiere ich seit 1997 Websites. Aktuell verantworte ich weitgehend die redaktionelle Betreuung der Website, hoffe aber darauf, dass mich zukünftig weitere Vereinsmitglieder oder Agaer Bürger unterstützen.

Impressum

Herausgeber / inhaltlich verantwortlich:
Heimatverein Aga e.V. Kleinaga,
Ernst-Thälmann-Siedlung 3, 07554 Gera

Redaktionsleitung / Satz/Layout:
<mediaDESIGN> St. Kraft
www.media-web.de design@media-web.de
Tel.: 01522 6740325, Großsaga, Hainstr. 12

Redaktionsschluss:
12.12.2023